Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Anhang zum

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2014

der

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Gliederung:

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	S. 2
Erläuterungen zur Bilanz	S. 5
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	S. 13
Erläuterungen zur Finanzrechnung	S. 18
Ergänzende Angaben	S. 19
Angaben zu Organen	S. 23
Altersvorsorgeverpflichtungen	S. 24

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

I Vorbemerkungen

Für das externe Rechnungswesen einschließlich Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches (HGB) in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die Industrie- und Handelskammer Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim (im Folgenden auch “IHK“ genannt) führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu vom Präsidenten und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien. Für den Jahresabschluss 2014 sind die Regelungen des von der Vollversammlung am 17. September 2013 beschlossenen Finanzstatuts anzuwenden.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 256 HGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

II Gliederungsgrundsätze

Die Gliederung von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Finanzrechnung richtet sich nach den Vorgaben der Anlagen 3, 4 und 5 des Finanzstatuts.

III Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, erfolgte zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der linearen Abschreibungsmethode ermittelt. Dabei wurden die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern der Anlagegegenstände der IHK zu Grunde gelegt.

Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis zu 150 EUR ohne Umsatzsteuer wurden in voller Höhe als Aufwand im Zugangsjahr gebucht. Für alle selbstständig nutzbaren Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten mehr als 150 EUR netto, aber nicht mehr als 1.000 EUR netto betragen, wurde ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Finanzanlagevermögen

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgte zu den jeweiligen Anschaffungskosten oder den am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Zeitwerten. Unter dem Posten Wertpapiere des Anlagevermögens werden Festgelder mit langfristiger Zweckbindung ausgewiesen.

Vorräte

Die Vorräte wurden durch eine Bestandsaufnahme erfasst und mit den letzten Einstandspreisen bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Sie sind mit ihren Nennwerten bewertet worden. Erkennbare Risiken wurden durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Der Finanzmittelbestand wurde zum Nennwert bilanziert.

IV Passiva

Festgesetztes Kapital

Das Festgesetzte Kapital wurde zunächst durch die Erstinventur zur Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2006 als Saldogröße aus bewertetem Vermögen und Schulden unter Berücksichtigung der Rücklagen ermittelt (Umstellung auf die kaufmännische Rechnungslegung). Seit diesem Zeitpunkt ist es nicht verändert worden. Mit Beschluss der IHK-Vollversammlung vom 16. Dezember 2013 wurde das Festgesetzte Kapital von 1.327.652,45 EUR um 1.672.347,55 EUR zu Lasten der Liquiditätsrücklage auf 3.000.000,00 EUR im Geschäftsjahr 2013 erhöht. Damit unterschreitet das Festgesetzte Kapital den Eröffnungsbilanzwert des IHK-Gebäudes zum 1. Januar 2006 von 3,15 Mio. EUR.

Rücklagen

Die Bildung der Rücklagen erfolgte nach den Vorgaben des § 15 Abs. 3 Finanzstatut.

Rückstellungen

Nach § 249 Abs. 1 Satz 1 HGB sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet worden. Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften bestanden zum Bilanzstichtag nicht, so dass keine entsprechenden Rückstellungen gebildet wurden.

Die gebildeten Rückstellungen wurden nach § 253 Abs. 1 S. 2 HGB mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs.2 S.4 HGB abgezinst.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden nach § 253 Abs. 1 S. 2 HGB mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach § 250 Abs. 1 Satz 1 HGB Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem 31. Dezember 2014 darstellen.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach § 250 Abs. 2 HGB Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem 31. Dezember 2014 darstellen.

Konkret wurden Rechnungsabgrenzungsposten in den Bereichen Berufsausbildung (bis 2018), Weiterbildungslehrgänge (bis 2017) und Fortbildungsprüfungen (bis 2015) gebildet.

Die Gebühren der Berufsausbildung, die nach der Probezeit erhoben werden, wurden zeitanteilig über die gesamte Laufzeit der Ausbildungsverträge verteilt. Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten wird der Anteil ausgewiesen, der auf den Zeitraum nach dem Bilanzstichtag entfällt.

Zudem wurden die Entgelte für Weiterbildungslehrgänge und die Gebühren für Fortbildungsprüfungen abgegrenzt. Die Abgrenzungen erfolgten für Entgelte in Anlehnung an die Dauer der Weiterbildungslehrgänge und für Gebühren in Anlehnung an den/die bereits absolvierten Prüfungsteil(e).

Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

A. Anlagevermögen

	EUR	25.104.705,82
Vorjahr	EUR	25.737.562,81

Eine von den gesamten Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgehende Darstellung des Anlagevermögens ist als Anlage 1/6/1 (Anlagenspiegel) diesem Jahresabschlussbeigefügt.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

	EUR	44.276,00
Vorjahr	EUR	47.978,00

Der Bestand betrifft ausschließlich entgeltlich erworbene Software und Lizenzen.

II. Sachanlagen

	EUR	3.355.853,53
Vorjahr	EUR	3.406.280,32

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken

Zusammensetzung

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Grundstück, Gemarkung Osnabrück, Flur 76	800.100,00	800.100,00
Gebäude, Neuer Graben 38	2.049.508,00	2.086.773,00
	2.849.608,00	2.886.873,00

Das IHK-Gebäude wurde im Geschäftsjahr 2014 planmäßig abgeschrieben.

2. Technische Anlagen und Maschinen

	EUR	10.088,00
Vorjahr	EUR	2.117,00

Der Posten umfasst im Wesentlichen die technische Ausstattung der Poststelle, die planmäßig abgeschrieben wurde.

3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zusammensetzung

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Fuhrpark	1,00	703,00
Kunstgegenstände	212.978,53	231.584,32
IT-Hardware/Medientechnik	75.034,00	88.551,00
Büromaschinen	81.532,00	89.127,00
Büro-/Geschäftsausstattung	73.622,00	83.769,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	48.587,00	23.556,00
	491.754,53	517.290,32

Mit Ausnahme der Kunstgegenstände sind ausschließlich planmäßige Abschreibungen der in diesem Bilanzposten ausgewiesenen Vermögensgegenstände erfolgt. Im Bereich der Kunstgegenstände wurde im Geschäftsjahr 2014 eine außerordentliche Abschreibung von 18.605,79 EUR erforderlich, um die Buchwerte der Präsidentenportraits mit ihrem niedrigeren beizulegenden Wert anzusetzen.

4. Geleistete Anzahlungen

	EUR	4.403,00
Vorjahr	EUR	0,00

Der Posten umfasst eine geleistete Anzahlung für eine Werbeschautafel im Außenbereich.

III. Finanzanlagen

	EUR	21.704.576,29
Vorjahr	EUR	22.283.304,49

1. Beteiligungen

	EUR	49.647,60
Vorjahr	EUR	64.825,60

Eine Beteiligungsübersicht mit weiterführenden Erläuterungen ist im Abschnitt „Ergänzende Angaben“ dieses Anhangs dargestellt.

Hinzuweisen ist an dieser Stelle bereits auf die im Rahmen der Jahresabschlusserstellung 2014 vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung der Beteiligung an der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH, Greven, in Höhe von 20.728,20 EUR auf 1,00 EUR.

2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

	EUR	0,00
Vorjahr	EUR	1.850,20

Mit Abschluss der beihilferechtlichen Prüfung durch die EU-Kommission und Bestätigung der Marktkonformität der geplanten Eigenkapitalzuführungen im Februar 2014 hat die FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH, Greven, die bislang als Darlehen gewährten Mittel der Kapitalrücklage zugeführt. Dementsprechend wurde das im Vorjahr unter den Ausleihungen ausgewiesene verzinsliche Darlehen an die FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH als Beteiligung ausgewiesen und im Rahmen der Abschreibung wertmäßig korrigiert. Die IHK-Vollversammlung hatte in ihrer Sitzung am 27. November 2012 die Kapitalerhöhung beschlossen.

3. Wertpapiere des Anlagevermögens

Zusammensetzung

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Festgelder	8.503.010,68	9.424.559,17
	8.503.010,68	9.424.559,17

Unter den Wertpapieren des Anlagevermögens werden ausschließlich Festgelder ausgewiesen. Die Festgelder des Anlagevermögens dienen insbesondere zur langfristigen Risikovorsorge und zur Ausfinanzierung der Pensionsverpflichtungen.

4. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche

Zusammensetzung

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Unterstützungskasse	9.376.114,54	9.116.480,77
Pensionstrust	777.266,51	677.051,79
Investment-/Rentenfonds	2.998.536,96	2.998.536,96
	13.151.918,01	12.792.069,52

Die Sonstigen Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche dienen ausschließlich der Finanzierung der Pensionsverpflichtungen der IHK.

B. Umlaufvermögen

	EUR	6.133.470,71
Vorjahr	EUR	6.356.645,53

I. Vorräte

	EUR	22.389,89
Vorjahr	EUR	17.832,67

Die Vorräte umfassen Lagerbestände der Vorbereitungsküche für IHK-Veranstaltungen, Büromaterialien, Druckerzeugnisse und sonstige Verbrauchsmaterialien.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	EUR	629.125,60
Vorjahr	EUR	952.750,33

1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen

Zusammensetzung

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Beitragsforderungen	278.232,44	451.295,68
Forderungen aus Gebühren/Entgelten/Sonstigen Erträge	153.396,67	399.822,57
	431.629,11	851.118,25

Sofern bei einzelnen Forderungen konkret absehbare Ausfallrisiken bestehen, werden diese Forderungen in Höhe des voraussichtlich nicht einbringlichen Betrags einzelwertberichtigt.

Zur bilanziellen Berücksichtigung des allgemeinen Forderungsausfallrisikos wurden die nicht einzeln wertberichtigten Beitragsforderungen nach ihrer Fälligkeit erhoben und entsprechend der nachstehenden Kriterien, die das erfahrungsgemäße Forderungsausfallrisiko der IHK wiedergeben, pauschal wertberichtigt:

Jahr des Beitragsbescheides	HR-Betriebe	KGT-Betriebe
2014	0 %	10 %
2013	70 %	90 %
alle übrigen zurückliegenden Jahre	100 %	100 %

Die Forderungen aus Gebühren und Entgelten wurden einheitlich in Höhe von 5 % ihres ursprünglichen Nennbetrages pauschal wertberichtigt.

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	EUR	113.400,00
Vorjahr	EUR	0,00

Die Verwaltungs-und Wirtschaftsakademie Osnabrück - Emsland e.V. wurde in die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim gGmbH, Osnabrück, umgewandelt und am 24. Februar 2014 in das Handelsregister eingetragen. Alleinige Gesellschafterin ist die IHK. Die Forderung in Höhe von 113.400,00 EUR betrifft die Weiterberechnung von auf die VWA entfallenden Personal- und Sachkosten für das Jahr 2014.

3. Sonstige Vermögensgegenstände

Zusammensetzung

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Forderungen aus Erstattungen	66.097,57	37.165,79
Forderungen aus Lohnsteuer geg. Unterstützungskasse	0,00	0,00
Zinsabgrenzung	16.330,55	58.533,34
Übrige	1.668,37	5.932,95
	84.096,49	101.632,08

III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Zusammensetzung

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Festgelder	3.811.795,10	4.360.744,25
Guthaben auf laufenden Konten	1.651.654,70	973.905,25
Kassenbestand	2.725,08	1.175,85
Guthaben Frankierautomat	3.779,81	5.297,37
Sponsoringaktion „Lückenschluss A 33“	2.223,99	2.246,58
Sponsoringaktion „Ausbau Dortmund-Ems-Kanal-Nord“	9.776,54	42.693,23
	5.481.955,22	5.386.062,53

Die Finanzmittel für die Sponsoringaktionen wurden lediglich durch die IHK vereinnahmt; aufgrund ihrer Zweckbindung wurde jeweils in betragsgleicher Höhe eine Verbindlichkeit passiviert.

Für den voraussichtlich nicht durch Sponsoringmittel gedeckten Finanzierungsanteil der IHK auf der Grundlage der im Jahr 2007 geschlossenen Kooperationsvereinbarung zur Unterstützung der Planung zum „Ausbau Dortmund-Ems-Kanal-Nord“ besteht eine angemessene Rückstellung.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Zusammensetzung

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Aufgabensätze für Berufsausbildungsprüfungen	39.134,95	39.953,20
Rentenzahlungen	62.764,71	77.375,80
Sonstige	10.483,41	7.318,40
	112.383,07	124.647,40

PASSIVA

A. Eigenkapital

EUR 11.223.306,23
Vorjahr EUR 12.293.061,95

I. Festgesetztes Kapital

EUR 3.000.000,00
Vorjahr EUR 3.000.000,00

Mit Beschluss der IHK-Vollversammlung vom 16. Dezember 2013 wurde das Festgesetzte Kapital von 1.327.652,45 EUR um 1.672.347,55 EUR zu Lasten der Liquiditätsrücklage auf 3.000.000,00 EUR erhöht.

II. Rücklagen

EUR 8.223.306,23
Vorjahr EUR 8.844.414,45

1. Ausgleichsrücklage

EUR 5.355.000,00
Vorjahr EUR 5.355.000,00

Eine Ausgleichsrücklage ist nach § 15 a Abs. 2 S. 1 des Finanzstatuts verpflichtend zu bilden. Sie dient dem Ausgleich aller ergebniswirksamen Schwankungen und hat nach § 15 a Abs. 2 S. 2 des Finanzstatuts zwischen 30 % und 50 % der Summe aller geplanten Aufwendungen eines Geschäftsjahres zu betragen.

Zum Bilanzstichtag besteht die Ausgleichsrücklage in Höhe von 42,2 % der geplanten Aufwendungen für das Jahr 2014.

2. Andere Rücklagen

Zusammensetzung

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Liquiditätsrücklage	2.556.406,23	3.177.514,45
Instandhaltungsrücklage	194.000,00	194.000,00
Infrastrukturrücklage	117.900,00	117.900,00
	2.868.306,23	3.489.414,45

Die Liquiditätsrücklage diente nach § 15 Abs. 3 des alten Finanzstatuts der Gewährleistung einer ordentlichen Finanzwirtschaft. Nach den Regelungen des nunmehr geltenden Finanzstatus ist vorgesehen, die Liquiditätsrücklage bis spätestens zum 31. Dezember 2018 vollständig zu verwenden. Die ausgewiesene Liquiditätsrücklage beträgt zum Bilanzstichtag 20,1 % der Summe der geplanten Aufwendungen für das Jahr 2014.

III. Ergebnis

	EUR	0,00
Vorjahr	EUR	448.647,50

Der Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr von 448.647,50 EUR wird zum anteiligen Ausgleich des negativen Jahresergebnisses von 1.069.755,72 EUR vollständig herangezogen.

B. Rückstellungen

	EUR	18.079.000,00
Vorjahr	EUR	17.495.300,00

Die Entwicklung der Rückstellungen im Geschäftsjahr 2014 ist als Anlage 1/6/2 (Rückstellungsspiegel) dem Jahresabschluss beigefügt.

1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	EUR	16.428.000,00
Vorjahr	EUR	15.034.000,00

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach dem modifizierten Teilwertverfahren. Als biometrische Berechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2005 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Getroffene Annahmen für die Berechnungen waren demnach:

Rechnungszinssatz p. a.	4,53 %
Anwartschaftstrend p. a.	2,25 %
Rententrend p.a.	1,75 %

2. Sonstige Rückstellungen

	EUR	1.651.000,00
Vorjahr	EUR	2.461.300,00

Die Entwicklung der Sonstigen Rückstellungen im Geschäftsjahr 2014 ist als Anlage 1/6/2 (Rückstellungsspiegel) dem Jahresabschluss beigefügt. Der Rückgang der sonstigen Rückstellungen zum Bilanzstichtag beruht insbesondere aus der im Vorjahr ausgewiesenen Rückstellung für die Fassadensanierung am denkmalgeschützten Altbau des IHK-Gebäudes von 966 TEUR. Im Jahresabschluss 2014 beträgt die Rückstellung für die Fassadensanierung lediglich noch 53 TEUR.

C. Verbindlichkeiten

	EUR	647.025,37
Vorjahr	EUR	902.584,84

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten im Geschäftsjahr 2014 ist als Anlage 1/6/3 (Verbindlichkeitenspiegel) dem Jahresabschluss beigefügt.

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	EUR	388.491,22
Vorjahr	EUR	390.862,84

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten neben dennoch auszuzahlenden Dozentenhonoraren und Prüferentschädigungen auch Verbindlichkeiten aufgrund der Baumaßnahme zur Fassadensanierung am Altbau des IHK-Gebäudes.

2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

	EUR	12.875,47
Vorjahr	EUR	275,00

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, umfassen – wie im Vorjahr – eine noch nicht abgerufene Einlage in Höhe von 275,00 EUR der Güterverkehrszentrum Emsland Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH. Die Gesamtbeteiligung an der Gesellschaft beträgt 550,00 EUR bzw. 2,04 %. Außerdem besteht zum Bilanzstichtag eine Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund, in Höhe von 12.600,47 EUR.

3. Sonstige Verbindlichkeiten

Zusammensetzung

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Erhaltener Vorschuss für staatliche Förderprogramme	175,89	175,89
Abzuführende Lohnsteuer	96.236,85	101.727,74
Kreditorische Debitoren	96.906,57	332.042,25
Sponsoringaktion „Ausbau Dortmund-Ems-Kanal-Nord“	9.776,54	42.693,23
Sponsoringaktion „Lückenschluss A 33“	2.223,99	2.246,58
Sonstige	40.338,84	32.561,31
	245.658,68	511.447,00

D. Rechnungsabgrenzungsposten

Zusammensetzung

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Betreuungsgebühren für Ausbildungsverhältnisse	1.223.324,24	1.367.194,02
Lehrgangsentgelte	121.439,06	121.809,90
Fortbildungsgebühren	56.464,70	38.905,03
	1.401.228,00	1.527.908,95

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erträge aus IHK-Beiträgen

Zusammensetzung

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
IHK-Grundbeiträge aus Vorjahren	933.852,23	1.094.531,56
IHK-Umlagen aus Vorjahren	295.677,72	334.681,29
IHK-Grundbeiträge laufendes Jahr	4.361.850,00	4.165.100,00
IHK-Umlagen laufendes Jahr	1.254.192,62	1.137.303,03
	6.845.572,57	6.731.615,88

Die Beitragsveranlagung erfolgt in einem ersten Schritt in Form einer vorläufigen Veranlagung auf Basis des zuletzt von der Finanzverwaltung festgestellten Gewerbeertrages der Mitgliedsunternehmen. Die dieser Veranlagung zugrunde liegenden Daten sind im Durchschnitt zwei bis drei Jahre alt. Die endgültige Beitragsabrechnung erfolgt in einem zweiten Schritt nach der (zeitlich versetzten) Feststellung des endgültigen Gewerbeertrages durch die Finanzverwaltung. Die sich zwangsläufig ergebenden Veränderungen der endgültigen periodenbezogenen Gewerbeerträge führen unter Berücksichtigung der vorläufig veranlagten IHK-Beiträge zu Erstattungen oder Nachzahlungen von IHK-Beiträgen.

Im 4. Quartal des Geschäftsjahres 2014 wurde eine zweite Veranlagung im Geschäftsjahr 2014 auf der Grundlage von Wertgrenzen durchgeführt, um eine zeitnahe Realisierung von Beitragserträgen zu erreichen.

2. Erträge aus Gebühren

Zusammensetzung

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Gebühren für Ausbildung	1.309.930,04	1.343.361,46
Gebühren für Fortbildungsprüfungen	380.087,41	388.122,06
Gebühren für Sachkundeprüfungen/Gefahrgutfahrer-/ Gefahrgutbeauftragte-/Unterrichtungsverfahren	285.125,00	224.977,50
Sonstige Gebühren	205.434,36	297.945,97
	2.180.576,81	2.254.406,99

Gebühren werden für erbrachte IHK-Dienstleistungen im hoheitlichen Bereich (staatliche Aufgaben, die der IHK übertragen wurden) berechnet.

3. Erträge aus Entgelten

Zusammensetzung

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Weiterbildungsveranstaltungen	1.168.314,75	1.244.439,65
Sonstige Entgelte	60.520,34	76.118,80
	1.228.835,09	1.320.558,45

Die Erträge aus Entgelten werden durch die Erbringung von nicht hoheitlichen IHK-Dienstleistungen erzielt.

Die Erträge aus Sonstigen Entgelten beinhalten unter anderem Erlöse aus dem Verkauf von Ehrenurkunden und Adressrecherchen.

6. Sonstige betriebliche Erträge

Zusammensetzung

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Erträge aus Erstattungen	705.435,97	690.653,00
Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	139.891,90	191.073,47
Erträge aus Verwaltungskosten	113.400,00	108.000,00
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen	3.725,36	0,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	319.598,55	20.275,42
Sonstige	65.715,34	52.913,94
	1.347.767,12	1.062.915,83

Die Erträge aus Erstattungen resultieren aus Rückvergütungen für Versorgungsbezüge. Öffentliche Zuwendungen wurden durch die Beteiligung an den Projekten „Zusätzliche Ausbildungsplatzakquisiteure“ und „Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen (IWiN)“ sowie durch das Einlösen von Bildungsschecks vereinnahmt. Von der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Osnabrück-Emsland - Grafschaft Bentheim gGmbH erhält die IHK eine Verwaltungskostenerstattung für die erbrachte Gestellung von Personal- und Sachleistungen.

Wesentlicher Bestandteil der Sonstigen betrieblichen Erträge sind darüber hinaus die nicht erwarteten periodenfremden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von insgesamt 320 TEUR. Ursächlich für diese nicht planbaren Rückstellungsauflösungen war insbesondere eine Budgetunterschreitung bei der Fassadensanierung am denkmalgeschützten Altbau des IHK-Gebäudes, die zu einer Rückstellungsauflösung von 302 TEUR geführt hat.

7. Materialaufwand

Zusammensetzung

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	28.118,68	26.560,58
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.942.283,53	1.885.792,55
	1.970.402,21	1.912.353,13

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen umfassen vor allem Honorare für Dozenten (507.853,86 EUR, Vorjahr 489.758,15 EUR), Prüferentschädigungen (557.205,04 EUR, Vorjahr 410.502,15 EUR), Prüfungs- und Lernmittel (288.383,24 EUR, Vorjahr 350.315,00 EUR) sowie die Erstellung des IHK-Magazins (114.452,18 EUR, Vorjahr 121.888,79 EUR).

8. Personalaufwand

Zusammensetzung

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Gehälter	4.255.989,65	4.114.359,22
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	701.610,95	681.359,13
Beihilfen	94.033,07	66.192,38
Umlage Versorgungsverband	628.577,58	621.497,32
Zuführung zu Rückstellungen	1.683.137,08	807.745,67
Berufsgenossenschaft	55.000,00	52.000,00
Sonstige	564,57	1.514,47
	7.418.912,90	6.344.668,19

Eine Übersicht der IHK-Mitarbeiter/innen ist im Abschnitt „Ergänzende Angaben“ dieses Anhangs dargestellt.

9. Abschreibungen

Zusammensetzung

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Abschreibungen auf:		
Immaterielle Vermögensgegenstände	36.827,01	26.762,53
Grundstücke, grundstückgleiche Rechte und Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	40.186,04	40.130,00
Technische Anlagen und Maschinen	2.953,20	2.375,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	118.615,72	96.552,05
	198.581,97	165.819,58

Die Entwicklung der Abschreibungen ist als Anlage 1/6/1 (Anlagenspiegel) dem Jahresabschluss beigefügt. Mit Ausnahme der außerplanmäßigen Anschreibungen von 18.605,79 EUR auf Kunstgegenstände (Präsidentenportraits) innerhalb des Bilanzpostens „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ werden ausschließlich planmäßige Abschreibungen ausgewiesen.

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Zusammensetzung

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Sonstiger Personalaufwand	97.570,73	100.614,26
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen und Leasing	48.522,20	57.350,12
Lizenzen und Konzessionen	3.768,61	3.729,11
Aufwendungen für Fremdleistungen	598.519,42	543.939,26
Rechts- und Beratungskosten	128.341,23	110.450,71
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	303.760,83	295.892,07
Reisekosten	65.882,89	65.966,68
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation	356.291,80	403.371,66
Aufwand DIHK	415.948,72	441.184,37
Aufwand für Grundstücke, Gebäude, Geschäftsausstattung	328.127,39	2.053.631,39
Weitere sonstige betriebliche Aufwendungen	379.972,44	463.148,19
	2.726.706,26	4.539.277,82

In den dargestellten weiteren sonstigen betrieblichen Aufwendungen von insgesamt 380 TEUR sind periodenfremde Aufwendungen von insgesamt 34 TEUR enthalten. Diese entfallen mit 33 TEUR auf Einstellungen in die Pauschalwertberichtigung von Forderungen sowie mit 1 TEUR auf sonstige periodenfremde Aufwendungen.

12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

	EUR	387.884,91
Vorjahr	EUR	454.984,02

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens enthalten im Wesentlichen Festgeldzinsen und realisierte Kursgewinne bei Investmentfonds.

13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	EUR	33.596,47
Vorjahr	EUR	47.265,03

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge bestehen ausschließlich aus Zinserträgen aus Festgeldanlagen.

14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

	EUR	20.728,20
Vorjahr	EUR	0,00

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens umfassen ausschließlich eine außerplanmäßige Abschreibung auf die Beteiligung an der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (s. auch Erläuterungen zu den Beteiligungen innerhalb dieses Anhangs).

15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	EUR	741.076,68
Vorjahr	EUR	738.030,70

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten ausschließlich Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen (Zinsanteil), die sich aufgrund der Bewertungsvorschriftennach dem BilMoG ergeben. Die auszuweisenden Zinsanteile betreffen die Pensionsrückstellungen in Höhe von 706.276,68 EUR, die Beihilferückstellungen mit 33.900,00 EUR sowie die Rückstellung „Dortmund-Ems-Kanal“ mit 900,00 EUR.

18. Steuern vom Einkommen und Ertrag

	EUR	1.919,56
Vorjahr	EUR	1.690,26

Bei den Steuern vom Einkommen und Ertrag handelt es sich ausschließlich um ausländische Quellensteuern aus den Erträgen aus Investmentfonds.

19. Sonstige Steuern

	EUR	15.660,91
Vorjahr	EUR	15.353,72

Die sonstigen Steuern umfassen die Grundsteuer für die Liegenschaft, Neuer Graben 38, 49074 Osnabrück, sowie Kraftfahrzeugsteuern.

20. Jahresergebnis

	EUR	-1.069.755,72
Vorjahr	EUR	-1.845.447,20

24. Ergebnis

	EUR	0,00
Vorjahr	EUR	448.647,50

Unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrags aus dem Vorjahr von 448.647,50 EUR und einer Entnahme aus der Liquiditätsrücklage von 621.108,22 ergibt sich ein Ergebnis von 0,00 EUR.

Erläuterungen zur Finanzrechnung

9. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

	EUR	-318.344,13
Vorjahr	EUR	142.049,29

Der negative Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit resultiert aus den im Geschäftsjahr 2014 erforderlichen hohen Auszahlungen für die Fassadensanierung am denkmalgeschützten Altbau des IHK-Gebäudes.

16. Cashflow aus der Investitionstätigkeit

	EUR	414.236,82
Vorjahr	EUR	553.612,91

Der positive Cashflow aus der Investitionstätigkeit resultiert aus der Verwendung von Festgeldern des Finanzanlagevermögens zur Auszahlung der laufenden Renten im Geschäftsjahr 2014.

Ergänzende Angaben

Personal

Personalstand	**Ist 2013**		**Ist 2014**	
	Kapazität in PJ	Gehälter in EUR	Kapazität in PJ	Gehälter in EUR
Kernpersonal				
Führungskräfte	6,3	649.394,10	6,3	676.520,74
Wissenschaftliche Mitarbeiter	18,4	918.305,75	18,1	953.614,17
Teamleiter, Sachbearbeiter, Assistenzen und technische Mitarbeiter	55,2	2.228.889,64	57,4	2.323.603,53
Summe	**79,8**	**3.796.589,49**	**81,7**	**3.953.738,44**
Sonstige				
Mitarbeiter für Projekte u. ä.	4,2	132.714,16	3,4	117.982,54
Personalgestellung	1,2	48.542,40	1,2	47.799,10
Gesamtsumme	**85,2**	**3.977.846,05**	**86,4**	**4.119.520,08**

Außerdem

Auszubildende	3,5	-	4,4	-
Trainees	-	-	0,3	-
Praktikanten	0,3	-	0,3	-
Mitarbeiter in Elternzeit	0,8	-	2,6	-
Mitarbeiter in Altersteilzeit (passiv)	0,6	-	0,6	-
Sondereinrichtungen	-	-	-	-
Geringfügig Beschäftigte	1,0	-	1,0	-

Kernpersonal mit anteiliger Projektkapazität wird vollständig beim Kernpersonal erfasst.

Folgende, zum Teil drittmittelfinanzierte Projekte wurden zum 31. Dezember 2014 abgeschlossen bzw. umgesetzt:

- Initiative “Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen (IWIN)“:
  Partner: Europäische Sozialfonds (ESF), Land Niedersachsen
- Initiative “Zusätzliche Ausbildungsplatzakquisiteure“:
  Partner: Europäische Sozialfonds (ESF), Land Niedersachsen
- Projekt “Partnerschaft für Klimaschutz, Energieeffizienz und Innovation“:
  Partner: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
  (Laufzeit bis 31.12.2013; administrative Abwicklung bis Dezember 2014)

Geringfügig Beschäftigte werden eingesetzt für den Veranstaltungsservice, Prüfungsaufsichten, die Veranstaltungsreihe „Technik für Kids“ und das Anfertigen des Pressespiegels.

Beteiligungen

Bezeichnung	**Buchwert in EUR**	**Beteiligungs-quote in %**
Niedersächsische Bürgschaftsbank (NBB) GmbH, Hannover (Hannover, B 5472)	31.090,00	1,07
FMO Flughafen Münster/Osnabrück Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greven (Steinfurt, B 1234)	1,00	0,034
Güterverkehrszentrum Emsland Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Meppen (OS, B 120452)	550,00	2,04
Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim gGmbH	0,00	100,00
IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund (Dortmund, B 15582)	11.470,00	1,15
Niedersachsen Global GmbH i. L., Hannover (OS, B 203336)	6.536,60	3,27
SUMME	**49.647,60**	

Im Rahmen der Jahresabschlusserstellung 2014 wurde eine außerplanmäßige Abschreibung der Beteiligung an der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH, Greven, in Höhe von 20.728,20 EUR vorgenommen. Die Abschreibung ist aufgrund der wirtschaftlichen Situation der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH und des handelsrechtlichen Vorsichtsprinzips notwendig, um die Beteiligung bis auf Weiteres mit einem Erinnerungswert von 1,00 EUR auszuweisen. Sofern sich die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft künftig nachhaltig verbessert, ist eine Erhöhung des Bilanzwertes (Zuschreibung) bis zur Höhe der historischen Anschaffungskosten möglich. Eine Inanspruchnahme der IHK aufgrund von laufenden Verlusten der Gesellschaft ist nach dem Gesellschaftsvertrag der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH ausgeschlossen.

Die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Osnabrück-Emsland e.V. wurde in die Verwaltungs-und Wirtschaftsakademie Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim gGmbH, Osnabrück, umgewandelt. Alleinige Gesellschafterin ist die IHK, so dass das Stammkapital in Höhe von 25.000,00 EUR zu 100 % auf die IHK entfällt. Die Stammeinlage wurde in voller Höhe dadurch erbracht, dass die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie formwechselnd nach den §§ 190 ff. UmwG umgewandelt wurde. Aufgrund der insofern fehlenden Anschaffungskosten wird die gemeinnützige Gesellschaft in der IHK-Bilanz nicht ausgewiesen. Dennoch ist die Verwaltungs-und Wirtschaftsakademie Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim gGmbH ein verbundenes Unternehmen der IHK. Die IHK-Vollversammlung hat in ihrer Sitzung am 16. Dezember 2013 die Umwandlung beschlossen. Die Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister ist am 24. Februar 2014 erfolgt. Derzeit liegt lediglich der Jahresabschluss 2013 für den Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Osnabrück - Emsland e. V. vor. Das Eigenkapital betrug demnach zum 31. Dezember 2013 853.344,06 EUR; im Geschäftsjahr 2013 wurde ein Jahresüberschuss von 86.406,13 EUR erzielt.

Die Niedersachsen Global GmbH i. L., Hannover, wurde mit Beschluss der Landesregierung Niedersachsen zum 31. Dezember 2013 aufgelöst. Hintergrund ist, dass das Land Niedersachsen seine Außenwirtschaftsförderung zum 1. Januar 2014 auf das Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr übertragen hat. Die IHK hat 6.536,60 EUR in das Stammkapital der Gesellschaft einbezahlt, an der sie mit 3,27 % beteiligt ist. Es wird davon ausgegangen, dass die geleistete Einlage in voller Höhe im Geschäftsjahr 2015 zurückgezahlt wird, so dass die Werthaltigkeit der Beteiligung gegeben ist.

Beiträge

Zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde am 13. Dezember 2014 anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen, eine Berechnung der sich daraus für das laufende Geschäftsjahr und die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen. Diese belaufen sich auf:

	31. Dez. 2014 EUR	**31. Dez. 2013 EUR**
Beitragsansprüche	**1.580.261,57**	**1.264.768,62**
- davon laufendes Jahr	204.724,80	188.085,86
- davon Vorjahre	1.375.536,77	1.076.682,76
Erstattungsverpflichtungen	**-360.390,07**	**-348.567,02**
- davon laufendes Jahr	-6.986,50	-5.583,80
- davon Vorjahre	-353.403,57	-342.983,22
Saldo	**1.219.871,50**	**916.201,60**

Die Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen werden jeweils zum Datum der Rechtswirksamkeit des Beitragsbescheides gebucht. Dieses Datum wird als Entstehungszeitpunkt der Beitragserträge zugrunde gelegt. Spätere (Änderungs-)Bescheide werden ebenfalls zum Zeitpunkt ihrer Rechtswirksamkeit ertragswirksam gebucht. Die Art des Bescheides (Vorauszahlung, Festsetzung) und das Beitragsjahr sind für die Periodenzuordnung nicht relevant.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Die folgenden Personengruppen und Unternehmen werden seitens der IHK als nahestehende Personen bzw. Unternehmen im Sinne des § 285 Nr. 21 HGB angesehen:

- Präsidium einschließlich Ehrenpräsidenten,
- Hauptgeschäftsführung (einschließlich Ehepartner/Lebenspartner sowie Familienangehörige ersten Grades),
- Geschäftsführung/Abteilungsleitungen (einschließlich Ehepartner/Lebenspartner sowie Familienangehörige ersten Grades),
- Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim gGmbH, Osnabrück, vormals Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Osnabrück - Emsland e.V.

Im Geschäftsjahr 2014 bestanden seitens der IHK keine Leistungsbeziehungen mit nahestehenden Personen und Unternehmen, die zu marktunüblichen Konditionen abgewickelt wurden.

Mögliche Haftungsverhältnisse

Die IHK ist Mitglied im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e. V., Berlin, (DIHK). Nach § 20 der Vereinssatzung steht der IHK bei Auflösung des Vereins das nach Erfüllung der Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des DIHK anteilig im Verhältnis der Beiträge der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre zu. Übersteigen die Verbindlichkeiten das Vermögen, ist im gleichen Verfahren ein Schlussbeitrag zu leisten.

Der DIHK weist zum 31. Dezember 2014 bei einer Bilanzsumme von 129,5 Mio. EUR ein Eigenkapital von 53,0 Mio. EUR aus. Bei der Bilanzerstellung wurde allerdings vom Wahlrecht nach Art. 28 EGHGB Gebrauch gemacht und Pensionszusagen, die vor dem 1. Januar 1987 entstanden sind, nicht passiviert. Dadurch sind Verpflichtungen in Höhe von 32,0 Mio. EUR unterhalb der Bilanz angegeben. Insofern besteht ein rechnerisches Eigenkapital des DIHK von 21,0 Mio. EUR zum 31. Dezember 2014. Die in der Bilanz zum 31. Dezember 2014 ausgewiesenen Pensionsverpflichtungen betrugen 47,8 Mio. EUR.

Der durchschnittliche Beitrag der IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim zum DIHK belief sich in den letzten fünf Jahren auf rund 1,15 % des gesamten Beitragsaufkommens des DIHK. Auf der Grundlage des am 23. März 2011 von der Vollversammlung des DIHK beschlossenen neuen § 16 Abs. 4 der Vereinssatzung können periodenunabhängig auch jährlich zweckgebunden Kapitalzuführungen zum Aufbau des Eigenkapitals des DIHK festgesetzt werden. Die DIHK-Vollversammlung hat am 17. November 2011 beschlossen, dass bis auf Weiteres ein rechnerisches Eigenkapital des DIHK von 28 Mio. EUR anzustreben ist. Danach ist jährlich die Angemessenheit der angestrebten Eigenkapitalausstattung zu überprüfen. Diese Prüfung hat im Jahr 2014 ergeben, dass eine rechnerische Eigenkapitalhöhe von 26,3 Mio. EUR für den DIHK als angemessen anzusehen ist. Dem DIHK erscheint es möglich, diese Eigenkapitalausstattung bis zum Jahr 2017 zu erreichen. Voraussetzung hierfür ist unter anderem, dass die IHKs dem DIHK jährlich zusätzliche Mittel von 1,4 Mio. EUR zum Eigenkapitalaufbau zur Verfügung stellen. Die IHKs haben für die Wirtschaftsjahre 2012 bis 2015 bereits die Kapitalzuführungen von jeweils 1,4 Mio. EUR vorgenommen. Über weitere Kapitalzuführungen in den Jahren ab 2016 hat die DIHK-Vollversammlung zu entscheiden.

Honorar des Abschlussprüfers 2014

Das Honorar für die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, beträgt 27 TEUR brutto.

Angaben zu Organen

a) Präsidium

Dem Präsidium gehörten im Geschäftsjahr 2014 folgende Personen an:

Präsident

Martin Schlichter	B. Schlichter GmbH & Co. KG, Lathen

Vizepräsidenten:

Hans-Christoph Gallenkamp	Felix Schoeller Holding GmbH & Co. KG, Osnabrück
Dr. Wilhelm-Friedrich Holtgrave	WKS Textilveredlungs-GmbH, Wilsum
Matthias Hopster	Gehring & Kollegen GmbHWirtschaftsprüfungsgesellschaft, Lingen (Ems)
Hendrik Kampmann	Kampmann GmbH, Lingen (Ems)
Heinrich Koch	Heinrich KochInternationale SpeditionGmbH & Co. KG, Osnabrück
Axel Mauersberger	WSO Sicherheitsdienst GmbH, Osnabrück
Mark Rauschen	L + T Lengermann + Trieschmann GmbH & Co. KG, Osnabrück
Dr. Norbert Siebels	Klasmann-Deilmann GmbH, Geeste
Jan-Felix Simon	MÖLK Pressegrosso Vertriebs GmbH & Co. KG, Osnabrück

b) Hauptgeschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2014 war Herr Marco Graf Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim, Osnabrück.

Altersversorgungsverpflichtungen

In den bisherigen Jahresabschlüssen war in den bilanzierten Pensionsrückstellungen die Altersvorsorgeverpflichtung für einen Mitarbeiter nicht enthalten, da es sich hierbei um eine sog. Altzusage handelt, die vor dem 1. Januar 1987 entstanden ist. Die IHK hatte ihr Bilanzierungswahlrecht nach Art. 28 EGHGB bislang dahingehend ausgeübt, dass diese Verpflichtung nicht bilanziert wurde.

Im Jahr 2006 wurde für diese Verpflichtung nach § 4 e Abs. 3 Satz 3 EStG ein Betrag von rd. 832 TEUR an einen Pensionsfonds geleistet. Nach einem versicherungsmathematischen Gutachten zum 31. Dezember 2014 betrug der Erfüllungsbetrag für diese Verpflichtung – unter Berücksichtigung der Zahlung an den Pensionsfonds – 665.592 EUR (Vorjahr: 583.761 EUR). Um die Altersvorsorgeverpflichtungen einheitlich und vollständig abzubilden, wird dieser Betrag im Jahresabschluss 2014 erstmals in den bilanzierten Pensionsrückstellungen ausgewiesen.

Osnabrück, 4. Juni 2015

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Martin Schlichter	Marco Graf
Präsident	Hauptgeschäftsführer

IHK Industrie- und Handelskammer Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Anlagenspiegel für das Jahr 2014

Positionen der Bilanz	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte 31.12.2014	Restbuchwerte 31.12.2013
	Anfangsbestand 01.01.2014 (AK/HK)	Zugänge 2014	Umbuchungen	Abgänge 2014	Endstand 31.12.2014	Anfangsstand 01.01.2014	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Zuschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge 2014	Endstand 31.12.2014		
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
1	2	4	5	6	7	8	10	11	12	13	14	15	16
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten (A. I. 1.)	301.859,61	33.125,01	3.570,00	0,00	338.554,62	257.451,61	36.827,01	0,00	0,00	0,00	294.278,62	44.276,00	44.408,00
2. Geleistete Anzahlungen (A.I.2.)	3.570,00	0,00	-3.570,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.570,00
	305.429,61	**33.125,01**	**0,00**	**0,00**	**338.554,62**	**257.451,61**	**36.827,01**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**294.278,62**	**44.276,00**	**47.978,00**
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten auf fremden Grundstücken (A. II. 1.)	8.332.511,24	2.921,04	0,00	0,00	8.335.432,28	5.445.638,24	40.186,04	0,00	0,00	0,00	5.485.824,28	2.849.608,00	2.886.873,00
2. Technische Anlagen und Maschinen (A. II. 2.)	39.479,34	10.924,20	0,00	15.322,64	35.080,90	37.362,34	2.953,20	0,00	0,00	15.322,64	24.992,90	10.088,00	2.117,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (A. II. 3.)	2.098.779,66	93.079,93	0,00	5.986,52	2.185.873,07	1.581.489,34	118.615,72	0,00	0,00	5.986,52	1.694.118,54	491.754,53	517.290,32
4. Geleiste Anzahlungen auf Sachanlagen (A. II. 4.)	0,00	4.403,00	0,00	0,00	4.403,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.403,00	0,00
	10.470.770,24	**111.328,17**	**0,00**	**21.309,16**	**10.560.789,25**	**7.064.489,92**	**161.754,96**	**0,00**	**0,00**	**21.309,16**	**7.204.935,72**	**3.355.853,53**	**3.406.280,32**
III. Finanzanlagen													
1. Beteiligungen (A. III. 1.)	64.825,60	0,00	5.550,20	0,00	70.375,80	0,00	20.728,20	0,00	0,00	0,00	20.728,20	49.647,60	64.825,60
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit d. ein Beteiligungsverhältnis besteht (A. III. 2.)	1.850,20	3.700,00	-5.550,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.850,20
3. Wertpapiere des Anlagevermögens (A. III. 3.)	9.424.559,17	5.560.734,04	0,00	6.482.282,53	8.503.010,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.503.010,68	9.424.559,17
4. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche (A. III. 4)	12.792.069,52	376.350,72	0,00	16.502,23	13.151.918,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.151.918,01	12.792.069,52
	22.283.304,49	**5.940.784,76**	**0,00**	**6.498.784,76**	**21.725.304,49**	**0,00**	**20.728,20**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**20.728,20**	**21.704.576,29**	**22.283.304,49**
Anlagevermögen insgesamt	**33.059.504,34**	**6.085.237,94**	**0,00**	**6.520.093,92**	**32.624.648,36**	**7.321.941,53**	**219.310,17**	**0,00**	**0,00**	**21.309,16**	**7.519.942,54**	**25.104.705,82**	**25.737.562,81**

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Rückstellungsspiegel für das Jahr 2014

	Stand 31.12.2013 in €	Inanspruch-nahme in €	Auflösung in €	Zuführung in €	Abzinsung in €	Aufzinsung in €	Stand 31.12.2014 in €
B. Rückstellungen							
1. Rückstellungen für Pensionen							
Pensionsverpflichtungen IHK	14.865.000,00	1.008.654,11	0,00	1.705.490,11		701.164,00	16.263.000,00
Pensionsverpflichtungen AGÖ	16.000,00	1.138,11	0,00	138,11			15.000,00
Pensionsverpflichtungen NIHK	153.000,00	8.553,91		441,23		5.112,68	150.000,00
	15.034.000,00	**1.018.346,13**	**0,00**	**1.706.069,45**	**0,00**	**706.276,68**	**16.428.000,00**
2. Sonstige Rückstellungen							
Beihilferückstellung	730.000,00	72.933,07		94.033,07		33.900,00	785.000,00
Jubiläumsrückstellung	125.000,00	9.538,27		20.538,27			136.000,00
Urlaubsrückstellung	105.000,00	105.000,00		118.000,00			118.000,00
Rückstellung für Jahresabschlusskosten	12.000,00	12.000,00		12.000,00			12.000,00
Prämienrückstellung	98.900,00	84.942,00	13.958,00	104.000,00			104.000,00
Rückstellung für Überstunden	25.700,00	25.700,00		23.000,00			23.000,00
Rückstellung für Altersteilzeit	14.600,00	10.600,00					4.000,00
Rückstellung für ausstehende Rechnungen	32.000,00	32.000,00		55.000,00			55.000,00
Rückstellung Dortmund-Ems-Kanal	82.100,00					900,00	83.000,00
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	18.000,00	18.000,00	685,17	29.685,17			29.000,00
Rückstellung Fassadensanierung	966.000,00	610.629,37	302.370,63				53.000,00
Rückstellung für Rechnungs- und sonstige Prüfung	32.000,00	32.000,00		28.000,00			28.000,00
Rückstellung für Berufsgenossenschaft	52.000,00	51.415,25	584,75	55.000,00			55.000,00
Rückstellung für Ausgleichsabgabe	0,00						0,00
Rückstellung für Aufbewahrungspflichten	168.000,00		2.000,00				166.000,00
Rückstellung für Prozesskosten (Streitrisiko)	0,00						0,00
	2.461.300,00	**1.064.757,96**	**319.598,55**	**539.256,51**	**0,00**	**34.800,00**	**1.651.000,00**
Rückstellungen Gesamt	**17.495.300,00**	**2.083.104,09**	**319.598,55**	**2.245.325,96**	**0,00**	**741.076,68**	**18.079.000,00**

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Verbindlichkeitenspiegel für das Jahr 2014

			Gesamtbetrag	Restlaufzeit			davon durch Pfandrecht o. ä. gesichert	Art und Form der Sicherung
				bis zu einem Jahr	von einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahre		
			in €	in €	in €	in €	in €	
C. I.	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**		388.491,22	388.491,22	0,00	0,00	0,00	
		Vorjahr (31.12.2013)	390.862,84	390.862,84	0,00	0,00	0,00	
II.	**Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis**		12.875,47	12.875,47	0,00	0,00	0,00	
		Vorjahr (31.12.2013)	275,00	275,00	0,00	0,00	0,00	
III.	**Sonstige Verbindlichkeiten**		245.658,68	230.911,23	9.511,81	5.235,64	0,00	
		Vorjahr (31.12.2013)	511.447,00	496.588,54	8.313,91	6.544,55	0,00	
	davon aus Steuern		*96.236,85*	*96.236,85*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	
		Vorjahr (31.12.2013)	*101.727,74*	*101.727,74*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	
		Vorjahr (31.12.2013)	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	
	Gesamt		**647.025,37**	**632.277,92**	**9.511,81**	**5.235,64**	**0,00**	
		Vorjahr (31.12.2013)	902.584,84	887.726,38	8.313,91	6.544,55	0,00	